



familylife FIVE

5 Minuten für deine Beziehung

INTERVIEW ZUM THEMA "MEIN BLÜHENDES ZUHAUSE"

Jeannette Mokosch ist Kalligraphiekünstlerin und Autorin. Ihr großes Anliegen ist es, Menschen zu ermutigen, ihre Träume und Berufungen zu ergreifen. Dabei lädt sie andere ein, sich ihr Zuhause, den unmittelbarsten Ort ihres Daseins, anzuschauen und gemeinsam diesen Ort zum Blühen zu bringen. Zu Gast bei familylife Five teilt sie bestärkende Gedanken für Familien und Ehepaare aus ihrem neuen Buch *Dein blühendes Zuhause*.

Einen kleinen Ausschnitt aus dem Interview findet ihr hier zum Nachlesen.
Aber am besten hört ihr selbst rein:

Ira: „Jeannette, ich habe es zwar in deinem Buch gelesen. Doch würde ich gerne von dir mit deinen eigenen Worten hören: Warum hattest du es auf dem Herzen, über ein blühendes Zuhause zu schreiben?“

Jeannette: „Wenn ich von einem blühenden Zuhause schreibe, dann schreibe ich deshalb, weil ich weiß, wie sich das Gegenteil anfühlt. Ich weiß, wie sich gescheiterte Beziehungen anfühlen. Mit meinem jetzigen Ehemann war ich vor 2008 dreimal getrennt. Dann weiß ich, wie es sich anfühlt, wenn man denkt: Jetzt ist endlich alles gut. Doch dann kam eine lange Phase der Kinderlosigkeit. Wir haben über 10 Jahre auf unsere Tochter gewartet, die wir am Ende adoptiert haben. Ich weiß, wie sich das anfühlt, entwurzelt zu sein, da wir im Jahr 2010 aus dem Schwarzwald nach Norddeutschland gezogen sind. Ich weiß, wie es sich anfühlt, aus einer engen Kirchengemeinschaft auszutreten, in die ich hineingeboren wurde, und die damit verbundenen Kämpfe, wenn man sich von Religiosität löst. Das sind alles Dinge, die ich nicht geplant habe. Am Ende war für mich dieser Hunger nach einem Nest ohne Dornen so groß, dass ich es unbedingt erleben wollte. Ich will wenigstens die Tür schließen und wissen, dass ich hier drinnen gestalten kann. Hier habe ich alles, was ich brauche, um mein Zuhause zum Blühen zu bringen.“

Ira: „Was würdest du sagen, sind Kernmerkmale eines blühenden Zuhauses?“

Jeannette: „Dinge, die ein Zuhause zum Blühen bringen, sind oft unsichtbar. Mein Mann und ich sind das vierte Mal dabei, ein Haus zu kernsanieren. Renovationsprozesse sind bei uns fast blind drin. Ich habe schon viele Gärten angelegt und man muss viel Vorarbeit leisten, bis die erste Tulpe blüht. Das ist für Menschen schwer auszuhalten, die sehr kreativ und visuell sind. Wie gehen wir mit der Wartezeit um? Nutzen wir sie, um zu lernen? Es geht, um eine suchende und lernende Herzenshaltung. Es geht darum, dass wir wollen, dass sich etwas verändert.“

Du möchtest das Interview gerne anhören? Kein Problem, geh auf familylife.de/five oder höre den Podcast auf deiner Lieblingsplattform.

NEXT LEVEL FÜR DEINE BEZIEHUNG

Was hast du in der Hand als Saat für deine Zukunft? Welche Samen kannst du heute säen?

Weitere Artikel: familylife.de/five